ANMELDUNG

EINFACH ONLINE UNTER
WWW.RECHTSPSYCHOLOGIE-BDP.DE

Oder bis spätestens **7. Oktober 2012** dieses Anmeldeformular ausfüllen und per **Fax an 0201/79989885** oder **schriftlich, an das IFP, Stichwort „Tagung“, Schloßstraße 357, 45359 Essen**, schicken.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 140 – sichern Sie sich gleich Ihren Platz!

Name

Adresse

PLZ Ort

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

ART DER ANMELDUNG & TAGUNGSGEBÜHREN

Bitte wählen Sie aus, welche Anmeldung für Sie in Frage kommt:

- ❑ Reguläre Tagungsgebühr: 115 Euro
- ❑ Ermässigt für BDP/DGPs-Mitglieder: 95 Euro
- ❑ Ermässigt für Studenten: 70 Euro

Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr bis zum **15. Oktober 2012** auf folgendes Konto:
Kontoinhaber: Sektion Rechtspsychologie im BDP, **Konto-Nr.:** 101475202, **BLZ:** 38040007, **Commerzbank Bonn**

ANFAHRT

HILTON BONN HOTEL

Berliner Freiheit 2, D-53111 Bonn
Telefon: 0228 72690

Anfahrt zum Hotel von Bahnhof Bonn

zu Fuss

Der Fussweg vom Hauptbahnhof zum Hilton Bonn dauert ca. 15 Minuten. Der Weg verläuft durch die Innenstadt. Folgen Sie der Beschilderung zum „Bertha von Suttner Platz“. Dort angekommen halten Sie sich rechts und überqueren die große Kreuzung, einmal auf die gegenüberliegende Straßenseite und nochmals nach rechts. Auf der Ecke sehen Sie einen Schlafzimmeraustatter. Nach 100 m liegt das Hilton Bonn direkt vor Ihnen.

Anfahrt zum Hotel von Flughafen Köln-Bonn

Bus

Steigen Sie am Flughafen in den Bus Nummer SB 60 Richtung Stadtmitte. Steigen Sie an der Haltestelle „Beethoven Halle“ aus, von hier ist es ein etwa 5 minütiger Fußweg zum Hotel. Überqueren Sie die Straße Richtung Rhein, biegen Sie rechts ab und laufen Sie am Rheinufer bis Sie auf der rechten Seite das Hilton Bonn sehen.

KONTAKT
Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) e.V. - Sektion Rechtspsychologie
Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Denis Köhler
koehler@bdp-rechtspsychologie.de
info@bdp-rechtspsychologie.de

SEKTION RECHTSPSYCHOLOGIE
im Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen

EINLADUNG
3. TAG DER RECHTSPSYCHOLOGIE

„DIE ZUKUNFT DER RECHTSPSYCHOLOGIE - ZWISCHEN FASZINATION UND REALITÄT“

BONN 17. NOVEMBER 2012

3. TAG DER RECHTSPSYCHOLOGIE

„DIE ZUKUNFT DER RECHTSPSYCHOLOGIE - ZWISCHEN FASZINATION UND REALITÄT“

Die Rechtspsychologie ist ein faszinierendes und spannendes Anwendungsfach der wissenschaftlichen Psychologie mit Überschneidungen zu vielen Grundlagenfächern. Zudem bestehen zahlreiche Bezüge zur psychologischen Praxis, der Anwendung von psychologischem Fachwissen und der Psychotherapie. Allerdings ist die Rechtspsychologie als eigenständiges Fach inhaltlich sehr anspruchsvoll, zuweilen konfliktreich und auch für die Praktiker manchmal eine psychische Herausforderung; schließlich beschäftigt man sich mit gesellschaftlich bedeutsamen aber auch kontroversen Themen.

In den letzten fünfzig Jahren hat sich die Rechtspsychologie deutlich fachlich entwickelt und professionalisiert. Seit Einführung der neuen Studienabschlüsse Bachelor und Master im Zuge der „Bologna“-Reform ergeben sich weitere Stränge und Möglichkeiten für einen Fortschritt in der gegenwärtigen sowie künftigen Ausbildung und Qualifizierung in Rechtspsychologie. Neben diesen berufspolitischen und praktischen Aspekten der Zukunft möchten wir uns mit Ihnen und den Referenten zusätzlich über aktuelle wissenschaftliche sowie anwendungsorientierte Themen austauschen. Dafür haben wir einige ausgewiesene Expertinnen und Experten aus dem Bereich Rechtspsychologie und den Bezugsdisziplinen Rechtswissenschaften und Medizin gewinnen können.

Zunächst wird stellvertretend für den Vorstand der Sektion Rechtspsychologie Prof. Dr. Köhler (FH-Düsseldorf) über aktuelle berufspolitische Entwicklungen und die Arbeit des Sektionsvorstandes sprechen. Anschließend trägt Herr Prof. Dr. Köhnken (Universität zu Kiel) zu falschen Geständnissen vor. Aus familienpsychologischer Sicht hält Frau Prof. Dr. König (PH-Ludwigsburg) ein Referat zur Thematik der Bindungsdiagnostik im Rahmen von Sorgerechtsbegutachtung. Es folgt vor der Mittagspause ein Praxisbericht von Jan Winter (MSc.) über seine Arbeit bei der niederländischen Polizei.

Am Nachmittag folgen drei weitere Vorträge. Herr Prof. Dr. med. Nedopil (LMU München) bringt mit seinem Referat zur Risikoeinschätzung und -kommunikation die psychiatrische Expertise ein. Diese wird von Herr Prof. Dr. Müller (Universität Regensburg) mit einem juristischen Einblick in die Bewertung der Psychopathy Checklist ergänzt. Die Tagung schließt mit Frau Prof. Dr. Volbert (FU Berlin), die über Erstangaben von Kindern bei sexuellem Missbrauch als rechtspsychologische Vertreterin referiert.

Im Anschluss an die Veranstaltung findet die Mitgliederversammlung statt, zu der ich Sie im Namen des Sektionsvorstandes herzlich einlade.

Prof. Dr. Denis Köhler

DAS PROGRAMM UND DIE REFERENTEN

9.00 Uhr	**Begrüßung und „Zukunft der Rechtspsychologie“** Prof. Dr. Dipl.-Psych. Denis Köhler
9.30 Uhr	**„Falsche Geständnisse“** Prof. Dr. Dipl.-Psych. Günter Köhnken
10.15 Uhr	**Pause**
10.30 Uhr	**„Die Relevanz der Bindungsdiagnostik im Rahmen von Sorgerechtsverfahren“** Prof. Dr. Lillith König
11.15 Uhr	**„Rechtspsychologische Tätigkeit bei der Polizei Niederlande: Ein Erfahrungsbericht“** Dipl.-Psych. Jan Winter, MSc.
12.15 Uhr	**Mittagspause**
13.15 Uhr	**“Risikoeinschätzung und –Kommunikation in der Praxis”** Prof. Dr. med. Norbert Nedopil
14.00 Uhr	**„PCL aus juristischer Sicht“** Prof. Dr. jur. Müller
14.45 Uhr	**Pause**
15.00 Uhr	**„Erstangaben von Kindern über sexuellen Missbrauch“** Prof. Dr. Dipl.-Psych. Renate Volbert
15.45 Uhr	**Schlussworte**
16.00 Uhr	**Ende**
16.30 Uhr	**Mitgliederversammlung**